

Villach setzt Meilenstein: Busbetrieb von 5 bis 22 Uhr ab Dezember

Ab Mitte Dezember werden die Betriebszeiten der BUS:SI-Linien in Villach deutlich ausgeweitet. Neue Fahrpläne, mehr Kurse und Investitionen von einer Million Euro jährlich verbessern den Öffentlichen Verkehr.

Der Öffentliche Verkehr in Villach erlebt eine bedeutende Neuerung: Ab dem 15. Dezember werden die Betriebszeiten der BUS:SI-Linien deutlich erweitert. Dies ist ein Schritt, der sowohl den Stadtverkehr als auch den Vorortverkehr beeinflusst. Künftig sind die Busse von Montag bis Freitag nun von 5 bis 22 Uhr unterwegs, anstatt wie bisher nur von 6 bis 20 Uhr.

Diese Entscheidung folgt auf die Ergebnisse jüngster Mobilitätsumfragen, die die Wünsche der Bürger:innen in den Mittelpunkt stellen. Die Änderungen bringen insgesamt 138 neue Buskurse mit sich, was die Bus-Angebotskilometer um beeindruckende 16 Prozent erhöht – von rund 1,47 Millionen auf 1,71 Millionen Kilometer. Für diese Verkehrsausweitung investieren Stadt und Land zusammen etwa eine Million Euro pro Jahr.

Änderungen im Fahrplan

Besonders wichtig ist die Einführung eines Halbstundentakts für die Linie 5A, die das Kerngebiet St. Martin und Untere Fellach bedient. Erstmals sollen auch Sonn- und Feiertagsverkehre für die Linien 5A und 5B angeboten werden. Daneben wird die Fahrplangestaltung an der Bahnhaltestelle Seebach optimiert, um den Umstieg zu erleichtern. Zusätzlich werden geänderte

Frühfahrten auf den Linien 5A/5B und vier neue Kurse auf Linie 1, die direkt zum Stadtteil „Manhattan“ führen, eingeführt.

Bürgermeister Günther Albel betont, wie wichtig es ist, die Verkehrsinfrastruktur kontinuierlich zu verbessern, um die Menschen dazu zu bewegen, vom Individualverkehr auf den Öffentlichen Verkehr umzusteigen. „Es ist entscheidend, dass wir die Lücken im Angebot schließen und es insbesondere in den frühen Morgenstunden sowie abends erweitern“, so Albel.

Der Mobilitätsreferent des Landes Kärnten, Sebastian Schuschnig, weist darauf hin, dass ein gut ausgebauter öffentlicher Verkehr nicht nur zur Steigerung der Lebensqualität beiträgt, sondern auch ein entscheidender Standortfaktor ist. Das Land Kärnten hat bereits umfangreiche finanzielle Unterstützung zugesagt, um den Ausbau des Öffi-Angebots weiter voranzutreiben. Insgesamt wurden hierfür bereits 4,8 Millionen Euro investiert, und es sind jährlich zusätzliche Mittel vorgesehen.

Stadtrat Sascha Jabali Adeg hebt hervor, dass diese Ausweitung der Verkehrsdienste nur möglich sei, weil zahlreiche Verbesserungsvorschläge von den Bürger:innen in Villach integriert wurden. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Land wurde ebenfalls gelobt und spielt eine Schlüsselrolle im gesamten Prozess. Zudem zeigt Dr. Richard Kärnten, der zuverlässige Partner für den Betrieb der BUS:SI-Linien, hohe Bereitschaft, noch mehr Fahrgäste zu transportieren.

Die Entwicklung und Modernisierung des Öffentlichen Verkehrs in Villach ist ein kontinuierlicher Prozess. Es gilt, bestehende Angebote zu verbessern und gleichzeitig neue Möglichkeiten zur Nutzung zu schaffen. Die positiven Erfahrungen und das gestiegene Interesse am Öffentlichen Verkehr seit der Einführung des Taktverkehrs vor zwei Jahren lassen auf eine weiterhin wachsende Nutzung hoffen.

Diese umfassenden Veränderungen im öffentlichen Nahverkehr setzen ein klares Zeichen für die Mobilitätswende in der Region und zeigen das Engagement aller Beteiligten, die Lebensqualität der Bürger:innen durch einen attraktiven und zuverlässigen öffentlichen Verkehr zu erhöhen.

Für weitere Informationen zu diesem Thema und den geplanten Verbesserungen, **sehen Sie die aktuelle Berichterstattung auf www.meinbezirk.at**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at